



LES COMBATTANTS

Deutscher Titel: Liebe auf den ersten Schlag
Komödie, Frankreich 2014, 98 Minuten
Regie: Thomas Cailley / 10. bis 13. Klasse

„Les Combattants“ ist die Geschichte einer ganz besonderen Liebe. Arnaud trifft in seinen Sommerferien auf Madeleine, die ganz anders ist als er. Während er das Leben locker nimmt, zieht sie ein hartes Überlebenstraining durch, da sie fest davon überzeugt ist, dass der Weltuntergang kurz bevorsteht. Sie ist schroff, unbeirrbar und faszinierend. Bevor Arnaud weiß, wie ihm geschieht, hat er sich zusammen mit Madeleine beim großen Survival-Training angemeldet. Und bekanntlich ziehen sich Gegensätze an ...

Der erste Spielfilm von Thomas Cailley, gefeiert in Cannes, hält humorvoll und melancholisch den Weltuntergang zum Narren. (Libération). Der Film gewann 3 Césars beim Französischen Filmpreis 2015 (Beste Schauspielerin, Bester Nachwuchsschauspieler und Bester Erstlingsfilm).

Über Cinéfête

Großes frankophones Kino, Spaß und Emotion warten jedes Jahr auf die 100 000 SchülerInnen, die Cinéfête besuchen. Das Festival tourt seit 15 Jahren durch deutsche Kinos und wird inzwischen in über 100 Städten angeboten! Das Projekt ist so einfach wie wirkungsvoll: Das Klassenzimmer wird ins Kino verlegt. Ein Jahr lang tourt eine Auswahl von sechs bis acht französischen Filmen, die eine einzigartige Chance bieten, den französischen Nachbarn, seine Sprache sowie seine traditionsreiche (Kino-) Kultur besser kennen zu lernen. Alle Filme werden den SchülerInnen in Originalversion mit Untertiteln angeboten, sodass auch Schülerinnen, die nicht der französischen Sprache mächtig sind von diesen Vorführungen profitieren können. Die Lehrer können vorab an vom Institut Français angebotenen Fortbildungen teilnehmen und erhalten zu jedem Cinéfête-Film online ein pädagogisches Begleitheft, das die Vor- und Nachbereitung der Filme im Unterricht begleitet.

Cinéfête wurde im Oktober 2000 zum europäischen Jahr der Sprachen von der Französischen Botschaft und dem Institut Français ins Leben gerufen. Seit 2004 wird das Festival von der AG Kino - Gilde e.V., dem Verband der Programmkinos und Filmkunsttheater in Deutschland, mitveranstaltet.



mit freundlicher Unterstützung von:



Tourneekalender, teilnehmende Kinos, Filmtrailer und pädagogische Dossiers unter:
www.cinefete.de und **facebook.com/cinefete**
Anmeldungen von Schulklassen erfolgen direkt beim Kino.



CINÉFÊTE 17

FRANZÖSISCHES JUGENDFILMFESTIVAL

TOUT EN HAUT DU MONDE

BELLE ET SÉBASTIEN :
L'AVENTURE CONTINUE

MICROBE ET GASOIL

DEMAIN

LES HÉRITIERS

FATIMA

LES COMBATTANTS

ALLE FILME IN ORIGINALFASSUNG MIT DEUTSCHEN UNTERTITELN

SEPTEMBER 2016 - JULI 2017

WWW.CINEFETE.DE

* Die Originalversion von „Demain“ ist auf Grund der globalen Filmhandlung in französischer und englischer Sprache mit deutschen Untertiteln verfügbar. Somit ist gerade dieser Film nicht nur für Französischschulklassen geeignet und in diesem Jahr ebenfalls beim britischen Pendant BRITFILMS buchbar.



TOUT EN HAUT DU MONDE

Zum ersten Mal in den deutschen Kinos
Animationsfilm, Frankreich 2015, 80 Minuten
Regie: Rémi Chayé / 1. bis 6. Klasse

1882 in Sankt Petersburg. Der Großvater von Sasha, einem blaublütigen Mädchen, ist einst aufgebrochen, um den Nordpol zu erreichen. Von ihm hat Sasha ihre große Abenteuerlust. Er ist aber verschwunden und Sasha langweilt sich im konventionellen Hofleben. Gegen den Willen ihrer Eltern reißt sie aus und versucht, ihren Großvater wiederzufinden. *„Tout en haut du monde“ beweist erneut die Lebendigkeit, Kreativität und Feinheit der französischen und europäischen Animationsfilmkunst (Cahiers du Cinéma). Der Film gewann den Publikumspreis beim Internationalen Festival für Animationsfilme Annecy 2015.*



BELLE ET SÉBASTIEN : L'AVENTURE CONTINUE

Deutscher Titel: Sebastian und die Feuerretter
Abenteuerfilm, Frankreich 2015, 97 Minuten
Regie: Christian Duguay / 4. bis 7. Klasse

In dem Alpendorf Saint Martin lebt der 10-jährige Waisenjunge Sebastian. Statt in die Schule zu gehen, jagt er lieber mit seiner Berghündin Belle über die Wiesen. Am meisten freut sich Sebastian auf die Rückkehr seiner Tante Angelina. Doch als er sie mit seinem Großvater César abholen will, erfahren sie Schreckliches: Angelinas Flugzeug ist abgestürzt und hat den Wald in Brand gesetzt. Als einziger glaubt Sebastian daran, dass Angelina überlebt hat und gerettet werden muss. *Ein kleiner Junge, ein großer Hund und ein noch größeres Abenteuer: „Sebastian und die Feuerretter“ ist ein modernes Kindermärchen, in dem es um alles geht (Stern). „Belle et Sébastien: l'aventure continue“ ist die zweite „Belle et Sébastien“-Kinoverfilmung des gleichnamigen Kinderbuchs von Cécile Aubry.*



MICROBE ET GASOIL

Deutscher Titel: Mikro und Sprit
Abenteuerfilm, Frankreich 2015, 104 Minuten
Regie: Michel Gondry / 7. bis 10. Klasse

Mitten im laufenden Schuljahr kommt ein Neuer in die Klasse – Théo. Wie Daniel ist auch er schnell ein Außenseiter in der Klasse: Als die Sommerferien beginnen, will keiner die Zeit mit seiner Familie verbringen und zusammen schmieden sie einen Plan. Mit Hilfe eines Rasenmäher-Motors und einiger Bretter zimmern sie sich ein ebenso skurriles wie liebevoll gestaltetes und vor allem fahrbares Haus. Ein abenteuerlicher Roadtrip - mit maximal 20 km/h - über die französischen Landstraßen beginnt. *Freaks auf Reisen: Michel Gondry feiert in „Mikro & Sprit“ die Fantasie und eine Freundschaft an der Grenze zum Erwachsenwerden. (...) Zu träumen, das heißt bei Michel Gondry nicht etwa, vor der Realität zu fliehen. Gerade die Kombination aus fantastischer Erfindungslust und Realismus macht die Magie dieses Films aus. (Tagesspiegel)*



DEMAIN*

Deutscher Titel: Tomorrow – Die Welt ist voller Lösungen
Dokumentarfilm, Frankreich 2015, 118 Minuten
Regie: Cyril Dion und Mélanie Laurent / 8. bis 13. Klasse

Als die Schauspielerin Mélanie Laurent und der französische Aktivist Cyril Dion in der Zeitschrift „Nature“ eine Studie lesen, die den wahrscheinlichen Zusammenbruch unserer Zivilisation in den nächsten 40 Jahren voraussagt, wollen sie sich mit diesem Horror-Szenario nicht abfinden. Schnell ist ihnen jedoch klar, dass die bestehenden Ansätze nicht ausreichen, um einen breiten Teil der Bevölkerung zu inspirieren und zum Handeln zu bewegen. Also machen sich die beiden auf den Weg. *Der Film „Demain“ begleitete mit riesigem Erfolg die COP 21, den Weltklimagipfel 2015 in Paris und gewann den César für den besten Dokumentarfilm beim Französischen Filmpreis 2016.*



LES HÉRITIERS

Deutscher Titel: Die Schüler der Madame Anne
Drama, Frankreich 2014, 105 Minuten
Regie: Marie-Castille Mention-Schaar / 9. bis 13. Klasse

Ein Leben im Pulverfass: Die 11. Klasse des Pariser Léon Blum Gymnasiums weiß, dass sich der Rest der Welt nicht für sie interessiert. Das Klassenzimmer ist ihre politische Bühne, hier treffen sich mit voller Wucht kulturelle und persönliche Konflikte. Als die engagierte Lehrerin Anne Gueguen die Klasse übernimmt, begegnen ihr selbstbewusster Unwille und große Provokationslust. Ohne mit der Wimper zu zucken, meldet sie die Klasse bei einem renommierten nationalen Schülerwettbewerb an. *Die Schüler von Madame Anne von Regisseurin Marie-Castille Mention-Schaar ist eine bewegende, wunderbare Geschichte über Chancen, Integration und Respekt (Süddeutsche Zeitung). Gewinner des Haupt- und Publikumspreises bei den Französischen Filmtagen Bonn/Köln 2015.*



FATIMA

Zum ersten Mal in den deutschen Kinos
Drama, Frankreich 2015, 79 Minuten
Regie: Philippe Faucon / 9. bis 13. Klasse

Fatima muss ihre zwei Töchter versorgen: Die 15-jährige Souad, eine rebellische Teenagerin, und die 18-jährige Nesrine, die bald mit dem Medizinstudium anfangen soll. Ihr Stolz und ihre Freude sind auch immer wieder die Quelle ihres Kummers. Um ihren Mädchen die bestmögliche Zukunft zu sichern, schuftet Fatima zu den unmöglichsten Zeiten als Putzfrau. Eines Tages fällt sie unglücklich die Treppe herunter. In dieser Situation schreibt sie ihren Töchtern auf Arabisch das, was sie auf Französisch nie sagen konnte. *„Fatima ist so ein feiner Film, dass es schwierig ist, überhaupt darüber zu sprechen, ohne den Film zu beschädigen“, schrieb Le Monde 2015 über Fatima. „Ein Meisterwerk“ für die französische Tageszeitung, das in der Tat beim französischen Filmpreis 2016 gleich 3 Césars gewann.*